Nürnberg, 27. Mai 2025

Aktuelle Kaufkraft-Studie Deutschland 2025 von MB-Research

- Erhebliche regionale Unterschiede bei der Höhe der Kaufkraft
- München wieder Spitzenreiter unter den Großstädten, gefolgt von Düsseldorf
- Landkreis Starnberg an erster Stelle, vor den Landkreisen München und Hochtaunuskreis
- Kaufkraft in Deutschland gesamt wächst auch 2025:
  Erstmalig durchschnittlich über 30.000 Euro pro Kopf und Jahr

Michael Bauer Research GmbH (MB-Research) analysiert in der soeben erschienenen Kaufkraftstudie 2025 die regionalen Unterschiede bei der Kaufkraft in Deutschland und liefert somit interessante Einblicke in die regionale Verteilung des verfügbaren Einkommens.

Für Deutschland insgesamt prognostiziert MB-Research eine durchschnittliche Kaufkraft pro Kopf und Jahr von 30.555 Euro. Der Zuwachs 2025 von 1,9% nominal im Vergleich zum revidierten Wert des Vorjahres, entspricht einem durchschnittlichen Wert von 563 Euro mehr Einkommen pro Person.

2025 kommt es jedoch voraussichtlich zu einem leichten realen Kaufkraft-Rückgang, da die Verbraucherpreise sich laut Prognose des Frühjahrsgutachtens voraussichtlich stärker entwickeln werden als das nominale Kaufkraftwachstum.

Allerdings bestehen erhebliche regionale Unterschiede.
Wieviel den Menschen nach Abzug von Steuern und Abgaben tatsächlich zum Leben bleibt, hängt stark vom Wohnort ab.

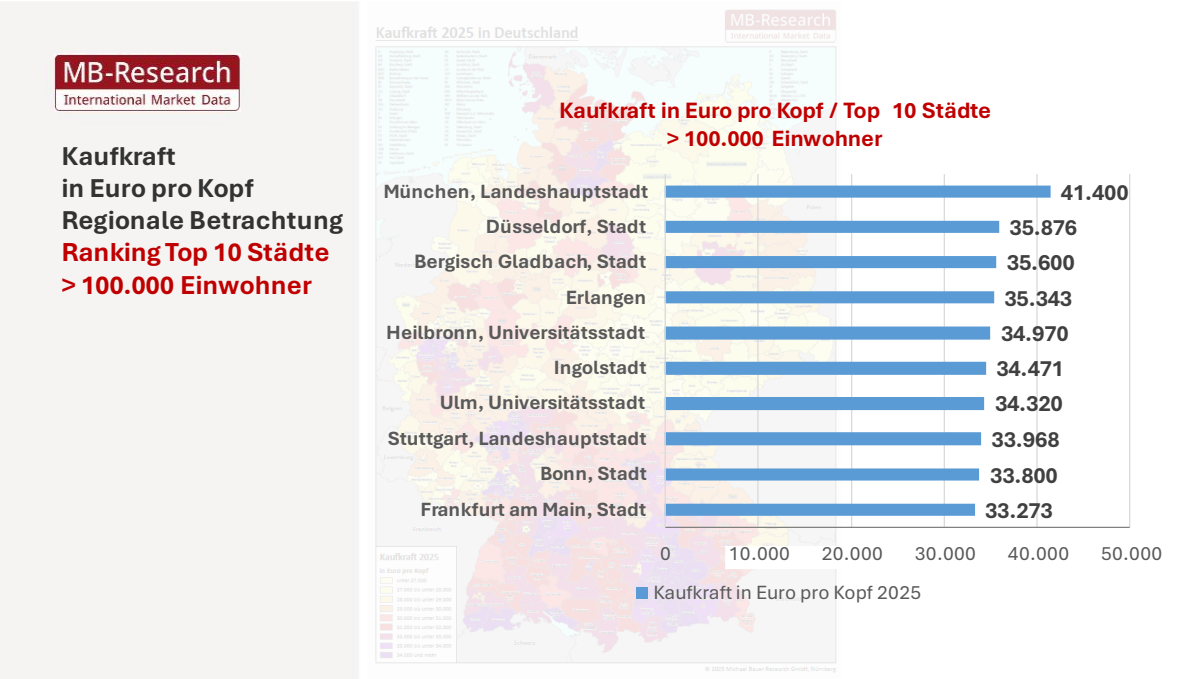
Regionale Verteilung

Großstädte über 100.000 Einwohner / Ranking Top 10

Bei den Großstädten über 100.000 Einwohnern führt mit einer Kaufkraft von 41.400 Euro pro Kopf und Jahr die Stadt München vor Düsseldorf (35.876 Euro) und Bergisch Gladbach (35 600 Euro).

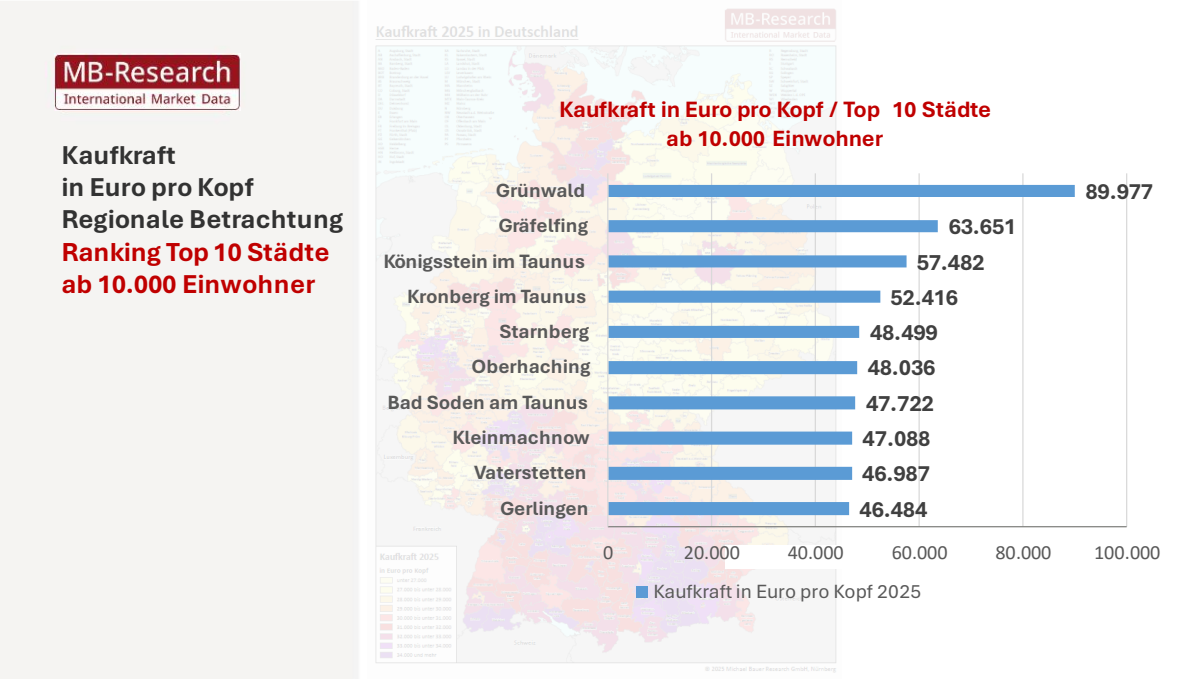
Innerhalb der Städte bestehen ebenfalls deutliche Unterschiede.

Beispiel München: in der PLZ 81679 (zum Stadtteil Bogenhausen gehörend) liegt die Kaufkraft pro Kopf bei 55.698 Euro, während in der PLZ 80933 die Kaufkraft pro Kopf mit 32.016 Euro erheblich geringer ist, jedoch noch immer über dem Bundesdurchschnitt liegt.



Gemeinden ab 10.000 Einwohnern / Ranking Top 10

Das höchste Einkommen der Gemeinden ab 10.000 Einwohnern in Deutschland beziehen die Bewohner von Grünwald im Landkreis München mit 89.977 Euro pro Kopf, gefolgt von Gräfelfing (63.651 Euro), ebenfalls im Landkreis München. Die Kaufkraft ist in diesen beiden Gemeinden mehr als doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt.



Bezieht man noch kleinere Gemeinden in den Vergleich mit ein, übernimmt die Gemeinde **Kampen auf Sylt** mit einer Kaufkraft von 110.775 Euro pro Kopf und Jahr – das entspricht 262% über dem deutschen Durchschnitt - die Spitzenposition.

Stadt- und Landkreise

Der kaufkraftstärkste Landkreis ist wie auch im Vorjahr Starnberg mit 45.590 Euro pro Kopf, gefolgt vom Landkreis München (42.659 Euro pro Kopf) und dem Hochtaunuskreis (41 607 Euro pro Kopf). Die Kaufkraft im Landkreis Starnberg liegt somit 49,2% über dem deutschen Durchschnitt.

Ranking der Kaufkraft 2025 nach Stadt- und Landkreisen - Die Kaufkraft der 10 stärksten Stadt- und Landkreise in Euro pro Kopf (400 Stadt- und Landkreise insgesamt)

Amtlicher Gebiets-schlüssel	Stadt- bzw. Landkreis (Gebietsstand 1.1.2025)	Euro pro Kopf	Kaufkraft-Index D = 100	Wachstumsrate Euro pro Kopf
09188	Starnberg, Landkreis	45.590	149,2	1,8%
09184	München, Landkreis	42.659	139,6	1,8%
06434	Hochtaunuskreis, Landkreis	41.607	136,2	2,2%
09162	München, Landeshauptstadt	41.400	135,5	2,1%
09182	Miesbach, Landkreis	39.242	128,4	2,5%
09175	Ebersberg, Landkreis	38.521	126,1	1,8%
06436	Main-Taunus-Kreis, Landkreis	37.789	123,7	2,2%
09179	Fürstenfeldbruck, Landkreis	36.571	119,7	1,7%
08336	Lörrach, Landkreis	36.479	119,4	1,6%
09572	Erlangen-Höchstadt, Landkreis	36.464	119,3	2,2%

Quelle © Michael Bauer Research GmbH 2025 basierend auf © Statistisches Bundesamt

Bundesländer

Auf Bundesländerebene verzeichnet Bayern die höchste Kaufkraft, gefolgt von Hamburg. Alle Bundesländer können einen nominalen Zuwachs verzeichnen; führend ist hier Mecklenburg-Vorpommern mit einer Wachstumsrate von 2,2%

Ranking der Kaufkraft 2025 nach Bundesländern

Amtlicher Gebiets-schlüssel	Bundesland (Gebietsstand 1.1.2025)	Euro pro Kopf	Kaufkraft-Index D = 100	Wachstumsrate Euro pro Kopf
09	Bayern	33.402	109,3	2,0%
02	Hamburg	32.856	107,5	1,7%
08	Baden-Württemberg	32.461	106,2	1,9%
06	Hessen	31.348	102,6	1,9%
01	Schleswig-Holstein	30.655	100,3	1,9%
07	Rheinland-Pfalz	30.103	98,5	1,9%
05	Nordrhein-Westfalen	29.774	97,4	1,7%
03	Niedersachsen	29.522	96,6	2,0%
12	Brandenburg	29.033	95,0	2,0%
11	Berlin	28.889	94,5	1,5%
10	Saarland	28.095	91,9	1,3%
14	Sachsen	27.734	90,8	1,9%
16	Thüringen	27.504	90,0	1,8%
15	Sachsen-Anhalt	27.390	89,6	1,8%
13	Mecklenburg-Vorpommern	27.344	89,5	2,2%
04	Bremen	27.076	88,6	1,5%
Deutschland		**30.555**	**100,0**	**1,9%**

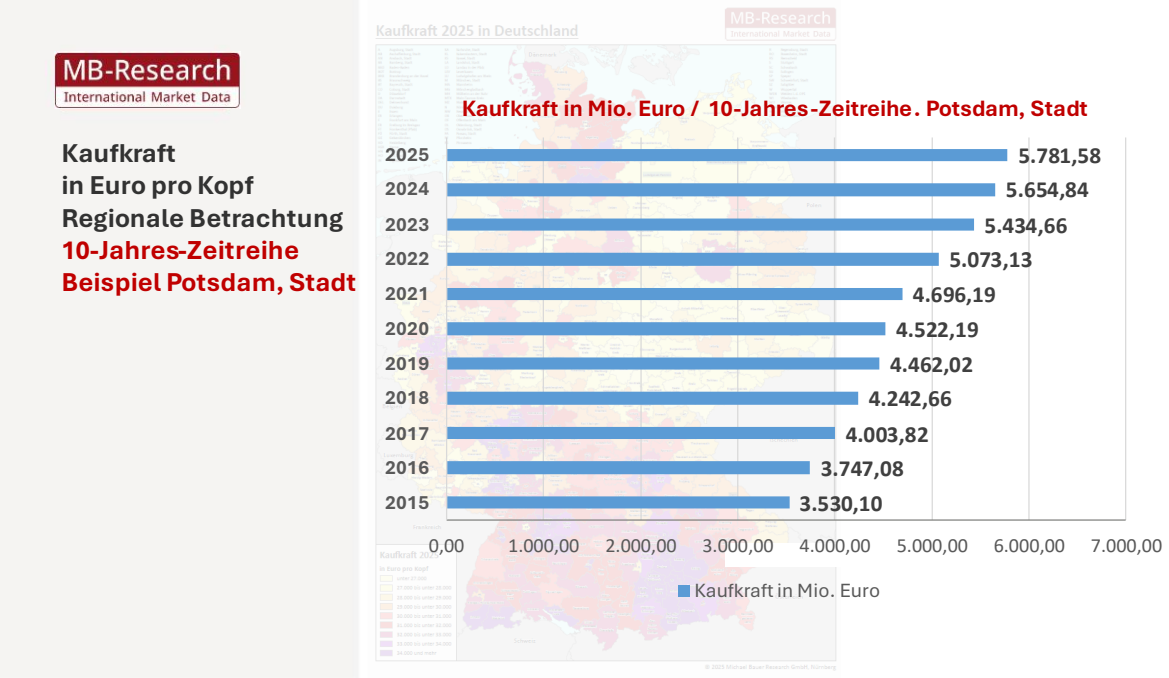
Quelle © Michael Bauer Research GmbH 2025 basierend auf © Statistisches Bundesamt

33 402 Euro stehen in Bayern einem Bürger im Jahr durchschnittlich zur Verfügung, fast 10% mehr als im deutschlandweiten Mittel.

Kaufkraft im 10-Jahres-Vergleich

MB-Research erstellt jährlich auch eine Aktualisierung der Vorjahreswerte. Die ausgewiesenen Zeitreihen von 2015-2025 und Wachstumsraten beziehen sich auf diese aktualisierten Werte und sind damit untereinander vergleichbar: Ein Merkmal, das die MB-Research Kaufkraftzeitreihe besonders auszeichnet.

Die Kaufkraft pro Kopf insgesamt wuchs auf Stadt- und Landkreisebene im Vergleich zum Jahr 2015 in Potsdam (Stadt) mit 63,8% am stärksten von 3.530 Millionen Euro auf 5.782 Millionen Euro, gefolgt vom Landkreis Dahme-Spreewald (62,5%) und dem Landkreis Barnim (59,4%). Alle 3 genannten Stadt- und Landkreise befinden sich im Berliner Umland.



Ein positiver Trend ist weiterhin in der **Annäherung zwischen den westdeutschen und den ostdeutschen Bundesländern** zu erkennen: die Kaufkraft pro Kopf nähert sich weiterhin an. 2025 liegt die durchschnittliche Kaufkraft pro Kopf in den Neuen Bundesländern bei (28.092 Euro) des Westwertes, 2015 waren es noch 85%.

Über die Studie

MB-Research ermittelt jährlich die aktuelle Kaufkraft inkl. einer Zeitreihe mit einem 10- Jahres Rückblick. Die neueste Ausgabe bietet nicht nur eine fundierte Prognose für das Jahr 2025, sondern auch eine detaillierte Zeitreihe von 2015 bis 2025- inkl. jährlicher Werte und Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr.

Die Studie ist für alle Bundesländer, Regierungsbezirke, Stadt- und Landkreise, Gemeinden und 5-stelligen Postleitzahlgebiete bei Michael Bauer Research seit Mai 2025 erhältlich.

Was ist die MB-Research Kaufkraft?

Die MB-Research Kaufkraft wird als verfügbare Einkommen ohne Steuern und Sozialabgaben definiert inkl. empfangener Transferleistungen.

Wie wird die MB-Research Kaufkraft berechnet?

Bei der Berechnung der Kennziffern berücksichtigt MB-Research Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistiken, sowie sonstige Erwerbseinkünfte, Renten und Pensionen und weitere staatliche Transferleistungen (z.B. Kindergeld, Wohngeld).

Die Kaufkraftwerte für Deutschland insgesamt wurden auf Basis der Daten zum verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in der aktuellsten Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute vom Frühjahr 2025 ermittelt.

Kaufkraftkennziffern werden als Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung erstellt. Voraussetzungen sind Fortschreibungen der Einkommensdaten anhand von volkswirtschaftlichen Prognosen und regional-statistischen Indikatoren sowie der Bevölkerungsdaten anhand von Prognosen zu Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge).

Wie wird die MB-Research Kaufkraft genutzt?

Kaufkraftkennziffern sind ein Indikator für das Konsumpotential einer Region. Sie bewerten regionale Teilmärkte hinsichtlich der verfügbaren Einkommen der Bevölkerung/ der privaten Haushalte des Gebiets. Regional zugeordnet wird die Kaufkraft nach dem Wohnort des Konsumenten (alternative Zuordnungen, z.B. nach dem Einkaufsort, sog. Umsatzkennziffern, sind im Rahmen anderer Studien auch erhältlich).
Kaufkraftkennziffern werden von vielen Unternehmen unterschiedlicher Branchen z.B. für Standort- und Filialnetzplanungen, Identifikation von Zielgruppenpotenzialen, Werbeplanung etc. eingesetzt.

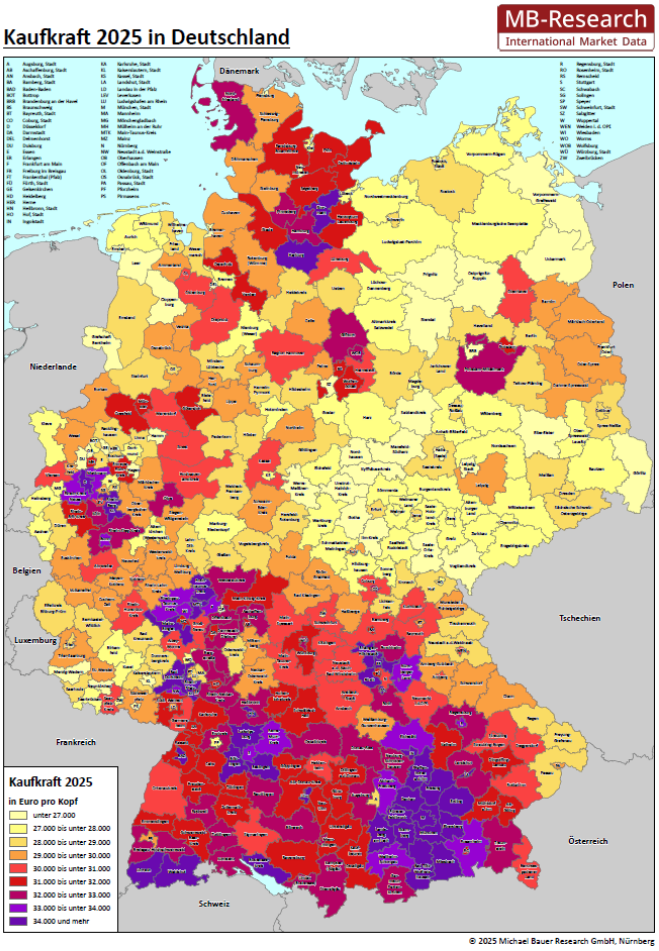
Über Michael Bauer Research

Michael Bauer Research GmbH (MB-Research) mit Sitz in Nürnberg besteht seit 2004 und ist spezialisiert auf weltweit vergleichbare Marktdaten sowie kompatible Digitale Grenzen auf administrativer, postalischer und mikrogeografischer Ebene.

MB-Research vertreibt seine Marktdaten und Digitalen Grenzen für Deutschland und über 180 Länder weltweit direkt und über Partnerunternehmen.

Die Marktdaten von MB-Research werden von einer großen Zahl marktführender Unternehmen aus zahlreichen Branchen (z.B. Handel, Automobilindustrie, Konsumgüter, Investitionsgüter, Banken, Immobilienberatung, Dienstleistungen) und öffentlichen Institutionen eingesetzt.

Michael Bauer Research GmbH, Schleifweg 21, 90409 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911 – 13136 -211
E-Mail: sales@mb-research.de

www.mb-research.de

ANLAGE: Kaufkraftkarte Deutschland